



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF-Forschungsinitiative ASCOT

Beteiligte, Struktur, Perspektiven

Ziel Innovative, technologiebasierte und wissenschaftlich valide Verfahren zur Messung beruflicher Kompetenzen
- unter Berücksichtigung institutioneller und individueller Kontextfaktoren.

Zielgruppe Jugendliche am Ende der beruflichen Ausbildung



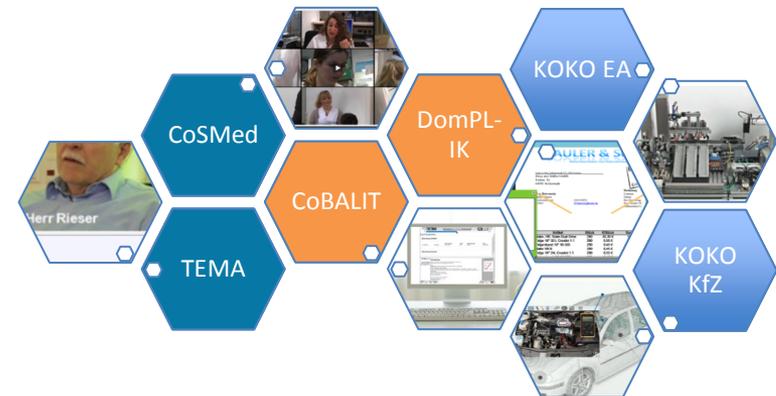
Umsetzung

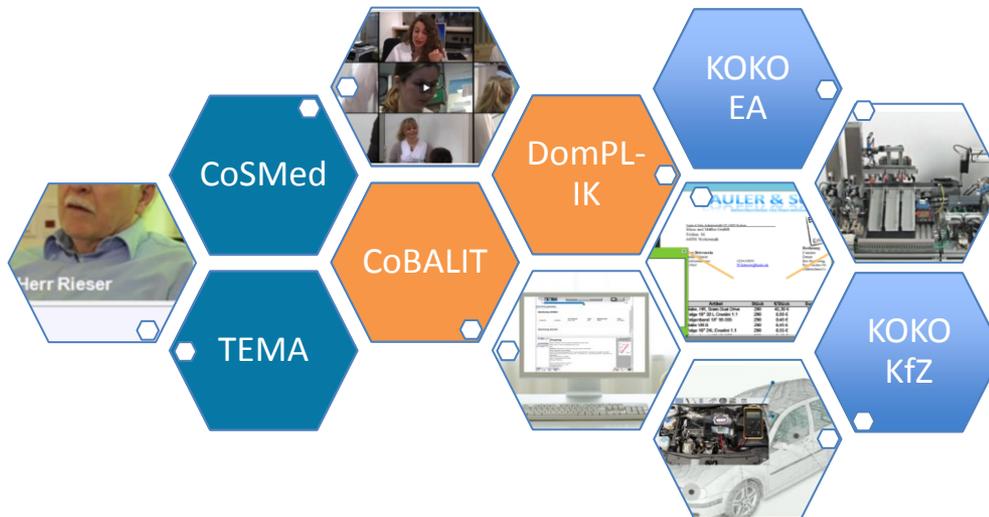
21 Projekte in 6 Projektverbänden

Laufzeit: Dezember 2011 bis Mai 2015

Kooperation Wissenschaft /Praxis

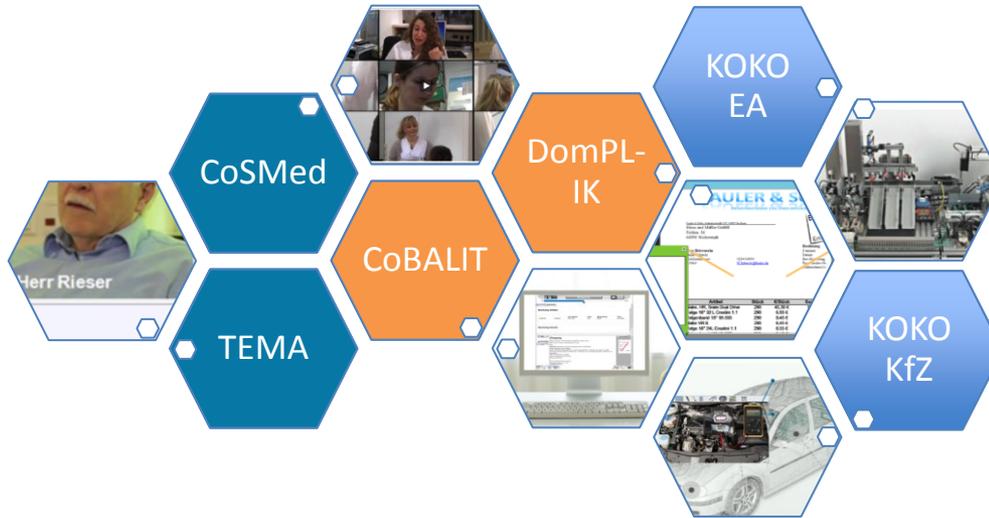
- vor Ort
- nationaler Fachbeirat (Sozialpartner, Verbände, Länder)
- wissenschaftliche Begleitgruppe





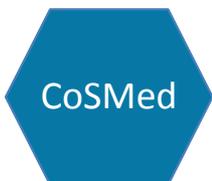
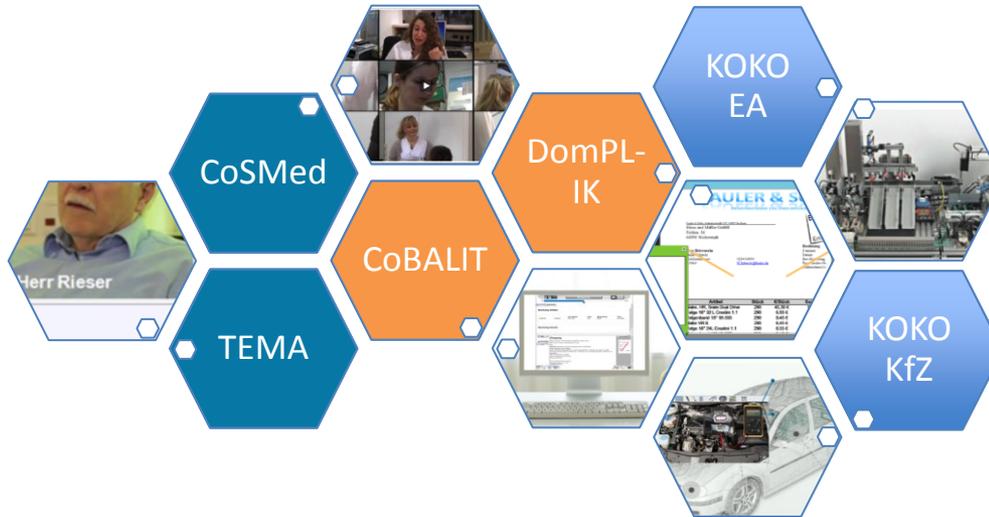
Innovative Testverfahren zeigen die Kompetenzen von Elektronikern für Automatisierungstechnik

Universität Stuttgart,
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,
Elektro Technologie Zentrum der Innung
für Elektro- und Informationstechnik Stuttgart



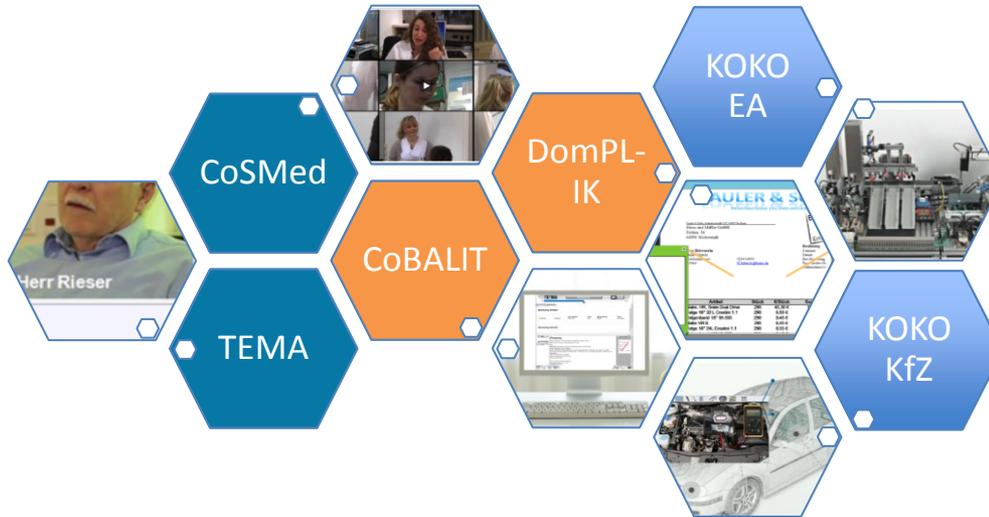
Berufsfachliche Kompetenzen von Kfz-Mechatroniker/-innen

Universität Stuttgart



Berufliche Kompetenzen Medizinischer Fachangestellter

Universitäten Göttingen und Jena
Bundesinstitut für Berufsbildung
Technische Universität Darmstadt



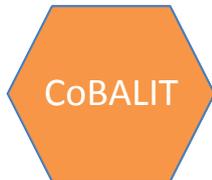
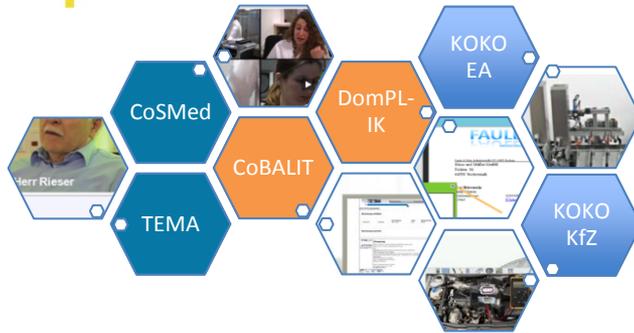
Feststellung beruflicher Kompetenzen in der Pflege

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Universität Bamberg

Fachhochschule Bielefeld

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)



Testplattform für Kompetenzen in kaufmännischen Berufen

Universitäten Paderborn + Göttingen
SOFI Göttingen
LMU München

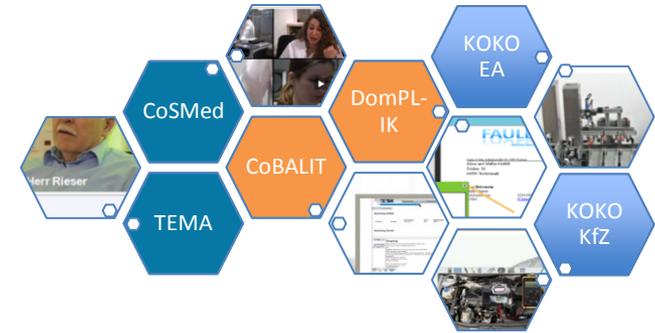
Kooperationspartner:
Universität Zürich
Universität Freiburg



Modellierung und Messung domänenspezifischer Problemlösekompetenz bei angehenden Industriekaufleuten

Universitäten Bamberg, Mannheim, Bremen, Frankfurt
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Querschnittsprojekte



SiKoFak

Systemische und individuelle Kontextfaktoren SOFI Göttingen

u.a. Art des Betriebes, materielle Ressourcen, Lernklima,
Bildungsbiographie, Soziale Herkunft

MaK-
adapt

Messung allgemeiner Kompetenzen - adaptiv Universitäten Göttingen, Jena, Darmstadt

Messung von Kompetenzen in den Bereichen Mathematik,
Naturwissenschaften und Lesen



Was wurde erreicht?

- über **800 neu entwickelte Testinstrumente** – davon **560 IT-basierte**
- Beteiligt waren über **12.000 Berufsschülerinnen und –schüler** aus **13 Ländern** und rund **300 Schulen**
- Praktikable Testverfahren bringen **valide Ergebnisse** hervor
- Computergesteuerte Testformate und –abläufe können die **Objektivität von Prüfungen** steigern, da sie den Einfluss von Testleitung und Testumgebung reduzieren
- Steigerung der **Motivation** durch multimediale und interaktive Anreize (z.B. Video, Animation)



Was wurde erreicht?

➤ Grundlagenforschung

Beiträge in national und international referierten Fachzeitschriften



Herausforderungen: Transfer in die Praxis

- Transparenz in der Ausbildung fördern: wo bestehen Leistungsstärken / -schwächen?
- Transfer in vergleichbare Berufe, Weiterbildungsmaßnahmen und Prüfungspraxis möglich?
- Steigerung der Produktivität von Bildungsgängen?
- Steigerung der Qualität von Bildungseinrichtungen?

Ziel: Bildungsprozesse optimieren



Herausforderung: Transfer in die Praxis

- als Lehr- und Lernmittel im Ausbildungsprozess
- zur Schulung von Ausbildungspersonal
- im Rahmen von Prüfungen
- zur Anerkennung nonformal und informell erworbener beruflicher Kompetenzen
- zur Feststellung von Grundkompetenzen (Lesen, Mathematik, Naturwissenschaften)
- als Impuls und Beitrag zu internationalen Klassifikationssystemen (z.B. EQF, ESCO), etwa zu einer internationalen Vergleichsstudie in der Berufsbildung.

In Planung ASCOT-Transferinitiative

Ziel durch Digitalisierung sich verändernde Anforderungen an die Qualifikation der Facharbeiter/innen frühzeitig erkennen, quantitative und qualitative Auswirkungen erfassen und abschätzen.

